



Schörflinger Pfarrbrief

Nr. 183
März 2025



Liebe Schörlingerinnen und Schörlinger!

„I ask you to have mercy upon the people! - Ich bitte Sie, **haben Sie Erbarmen mit den Leuten!**“ Mariann Budde, die Bischöfin der anglikanischen Kirche von Washington, sprach diese Bitte aus anlässlich des Gottesdienstes zur Amtseinführung des amerikanischen Präsidenten Donald Trump. Sie äußerte diese Bitte um Erbarmen nicht einfach allgemein, sondern sie richtete sie direkt an den Präsidenten. Die Leute, die sie dabei als des Erbarmens bedürftig im Blick hatte, sind Menschen, die vorher von harten Ankündigungen betroffen waren. Es wurde angekündigt, dass nun radikal aufgeräumt werden würde, dass die Millionen ohne legalen Aufenthalt nun ausgewiesen, hinausgeworfen, deportiert werden würden. Die Bischöfin wies darauf hin, wer damit (auch) gemeint sei: das träfe auch die vielen Arbeiter:innen in der Lebensmittelindustrie, die in zum Teil unmenschlichen Bedingungen für billigsten Lohn dafür zu sorgen haben, dass die Bevölkerung permanent gut versorgt ist; das träfe auch die vielen, die in der Reinigung und in anderen oft unangenehmen Dienstleistungsbereufen für die Menschen tätig sind; das träfe oft die Nachbarinnen und Nachbarn in der nächsten Wohnung, im nächsten Haus. Diese Bitte um Erbarmen, die diese Frau mit Courage gegenüber dem momentan möglicherweise mächtigsten Menschen unserer Welt geäußert hatte, machte über die Grenzen der USA hinaus Eindruck. Republikanische Abgeordnete der USA hingegen verlangten, die Bischöfin gehöre ebenfalls auf die „Deportationsliste“, und der Präsident nannte sie „boring and

nasty – langweilig und böse“, und er erwartete sich von der „sogenannten Bischöfin“ eine Entschuldigung. Entschuldigung für die Bitte um Erbarmen ...

Wann wurde bei uns ein Politiker um Erbarmen, um Barmherzigkeit gebeten? Anlass hätte es sicherlich dort und da gegeben bei diversen Drohungen, Demütigungen und anderen angekündigten oder auch vollzogenen Hartherzigkeiten. **Ist Barmherzigkeit eine Kategorie der Politik?** Oder ist sie dort fehl am Platz? Man hörte ja auch schon Aussagen wie: „Ich bin ja nicht die Caritas!“ Man hörte ja auch schon so geschmacklose Entgleisungen, dass Asylwerber „konzentriert“ untergebracht werden sollten. Man hörte ja auch schon so menschenrechtsverletzende Vorhaben wie „Schließung von Fluchtrouten“ und „Asylstopp“. Abgesehen von der Achtung von Grundrechten: Ist es nicht darüber hinaus so, dass Barmherzigkeit eine grundlegende Haltung ist und bleibt, solange wir Menschen sind?

Natürlich müssen wir Christinnen und Christen **auch im eigenen Haus** schauen, wie wir es mit der Barmherzigkeit halten, wir alle in unseren persönlichen Bereichen und wir alle im Gemeinschaftsbereich der Kirche. Müssen wir uns da nicht auch so manches vorwerfen lassen? Da tragen sie das Gnadenbild des Barmherzigen Jesus vor sich her und beten den Barmherzigkeitsrosenkranz, aber dann verurteilen und verteufeln sie Meinungen und Haltungen, die



ihren eigenen Horizont nur ein wenig überschreiten und ihrer Meinung nach nicht ganz „auf Linie“ sind ... Da sprechen sie sich selbst eine hohe Toleranz und hippe Zeitgeistigkeit zu, aber bald ist es mit der Gesprächsbereitschaft vorbei, wenn es um den einen oder anderen Kom-

promiss ginge ... Solches und vieles mehr kann auch unterschiedlichen Gruppen in der Kirche vorgeworfen werden. Jesus übte immer wieder scharfe Kritik in diversen Auseinandersetzungen und brachte seine Haltung stets sehr pointiert zum Ausdruck, aber **an seinem Tisch hatte jede:r Platz**. Und Jesus lässt sich auch heute nicht vorschreiben, wer an seinem Tisch in welcher Weise Platz nehmen darf. „I ask you to have mercy – Ich bitte dich, hab Erbarmen!“ - das ist jedem/jeder von uns gesagt, besonders uns Christ:innen (und im Übrigen auch Musliminnen und Muslimen, Jüdinnen und Juden), die wir einen barmherzigen Gott predigen.

In der Fastenzeit werden wir wie in allen religiös geprägten Zeiten oft mit besonders besinnlichen, frommen und beschaulichen Texten konfrontiert (manchmal berauschen wir uns auch damit bis zur Überdosis) – vielleicht könnten wir uns aber auch einfach eine Zeit lang auf das eine **Tätigkeitswort „Erbarmen“** beschränken und es zu ergründen versuchen. Wir kämen möglicherweise bald darauf, dass unsere Welt es dringend braucht.

So darf ich allen Leser:innen eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest wünschen!

Euer Christian Landl, Diakon



Mariann Budde

Foto: Wikipedia

Zum Titelbild:

Spätbarocke Kreuzigungsgruppe, etwa nach 1750, Pfarre Schörling

Jesus hängt hoch über den Köpfen seiner Begleiter:innen am Kreuz, aus seiner geöffneten Seite fließt Blut. Der Totenschädel am Fuß des Kreuzes gibt den Namen des Ortes an: Golgota – Schädelstätte. Links des Kreuzes ist die „emotionale“ Seite: Maria, die Mutter Jesu, blickt schmerzvoll nach oben und fasst sich mit der rechten Hand ans Herz; Maria Magdalena ist zusammengesunken und kniet ergriffen am Fuß des Kreuzes. Rechts des Kreuzes ist die „rationale“ Seite: Johannes steht aufrecht und berichtet, gibt Zeugnis über das Gesehene, seine rechte Hand weist auf das Kreuz, seine linke Hand „erzählt, erklärt ...“, und weist auf uns, die wir die Szene betrachten. Beides gehört zum Kern unseres christlichen Glaubens von Ostern: einerseits die sprachlose Ergriffenheit, die bewegten Gefühle, und andererseits das Nachdenken, das Bekennen, auch das Zweifeln und das Fragen.

Das Seelsorgeteam

Liebe Pfarrgemeinde!

Das neue Jahr hat für uns als Pfarre Schörfling nicht so gestartet wie erhofft. Auf Grund von Einsprüchen zum Strukturprozess der Diözese Linz konnte die geplante Umsetzung und Umstellung auf Pfarrgemeinde Schörfling nicht erfolgen. Zu Redaktionsschluss ist die Entscheidung aus Rom noch ausständig, und somit ist Warten angesagt.

Das heißt aber nicht, dass man untätig sein muss. Eine Änderung der Pfarrleitung auf ein Seelsorgeteam ist unabhängig vom Strukturprozess möglich. So kann das Seelsorgeteam Schörfling in der derzeitigen Pfarre Schörfling die Arbeit aufnehmen und später nahtlos in die neue Struktur – zur Pfarrgemeinde Schörfling – wechseln.

Sie als Pfarrgemeinde sollten von alledem nicht viel bemerken. Alle geplanten und gewohnten Elemente unseres Pfarrlebens wie Messen, Wortgottesdienstfeiern, Öffnungszeiten des Pfarrbüros, Taufen, Erstkommunion, Firmung, Agapen, Pfarrkaffee und vieles mehr werden so weiterlaufen wie bisher. Als Seelsorgeteam wollen wir alles Bisherige weiterhin fortführen. Außerdem werden von uns bauliche Problemfelder

in unserem Pfarrbereich mit genauem Blick auf die finanziellen Möglichkeiten bearbeitet.

Bei Herausgabe dieses Pfarrbriefes ist der Wechsel in der Pfarrleitung schon vollzogen – am 16. März 2025 fand die Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams statt. Dieses ist nun vom Bischof Manfred Scheuer beauftragt, die Pfarre Schörfling zu leiten. Diakon Christian Landl ist als hauptamtlicher Seelsorger Teil des Teams. Für die weiteren Funktionen wurden folgende Verantwortliche beauftragt:

Liturgie

Traute Ablinger, Sabine Gründl

Gemeinschaftsdienst

Sandra Meinhart

Caritas

Sabine Forstinger

PGR-Organisation

Daniel Klein

Finanzverantwortung

Brigitte Ebetsberger-Katerl



Diese Ehrenamtlichen spiegeln viele Bereiche bzw. Altersgruppen unserer Pfarrgemeinde und des christlichen Lebens wider. So bringen sie durch die gemeinschaftliche Leitung die Vielfalt in die Entscheidungen für unser Pfarrleben.

Bei den ersten Sitzungen ist mir das Engagement jedes Einzelnen sowie das Zusammenspiel der Funktionen aufgefallen. Jeder bringt wichtige Punkte seines Verantwortungsbereiches in die Sitzung ein und erst durch die Diskussion erfährt man andere Sichtweisen und kann die beste Entscheidung für unser Pfarrleben treffen.

Die Sichtweise eines Verantwortlichen für die Verkündigung fehlt uns noch. Falls jemand diese einbringen möchte, würde sich das gesamte Seelsorgeteam sehr freuen.

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind nicht nur für ihren Bereich in der Pfarrgemeindeführung verantwortlich, sondern auch Ansprechperson für Sie!

Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen! Teilen Sie uns Ihre Wünsche, Anliegen, Sorgen oder auch Beschwerden mit! Wir haben ein offenes Ohr für Sie!

*Daniel Klein
PGR-Organisation*



V.l.: Sabine Gründl, Christian Landl, Traute Ablinger, Daniel Klein, Brigitte Ebetsberger-Katerl, Sabine Forstinger, Sandra Meinhart

Vor den Vorhang

Viele Menschen arbeiten in unserer Pfarre im Hintergrund und verrichten unzählige Arbeiten und Dienste, die wir oft nur im Vorbeigehen wahrnehmen. Wir möchten die kommenden Ausgaben des Pfarrbriefes nutzen und Personen vor den Vorhang holen, die sich viele Stunden ehrenamtlich engagieren und so zu einem gelingenden Pfarrleben beitragen. Auf diesem Weg schon einmal ein herzliches Danke dafür!

Zu Beginn einen Einblick in die Liturgischen Dienste:

Mesnerdienst

Mein Name ist Hildegard Pointecker.

Ich bin 70 Jahre alt, verwitwet, und habe 5 Kinder und 7 Enkelkinder.

Nachdem ich viele Jahre im Kinderliturgiekreis mitgearbeitet habe, entschied ich mich vor 20 Jahren für den Mesnerdienst.



Zu meinen Aufgaben gehören das tägliche Auf- und Zusperrn der Kirche, Vorbereitungen, Mitwirkung und Wegräumen für Gottesdienste, Hochzeiten, Begräbnisse und Taufen, Vorbereiten und Abhalten von Totenandachten. Einspringdienst als Lektorin und Kommunionsspenderin, Blumen gießen und Staub wischen, Wäsche waschen, kontrollieren, ob alles passt, Durchschnittlich verbringe ich 110 Stunden im Monat in der Kirche.

Gerne koche, backe und bastle ich für Fastensuppe, Flohmarkt und Weihnachtsmarkt. Ich bin Mitglied im Fachteam Liturgie, in der Schola und der Kath. Frauenbewegung. Außerdem trage ich die Pfarrbriefe aus und engagiere mich als Caritas Haussammlerin.

Ein schönes Erlebnis ist jedes Jahr das Fest der Erstkommunion mit der anschließenden Turmbegehung.

Viele Leute bezeichnen mich als „Guten Geist in der Kirche“.

Kirchenpflege

Das Team der Kirchenpfleger besteht aus fünf Personen, nämlich Günter Bachinger, Josef Riedl, Ernst Forstinger, Rosa Desch und Hildegard Pointecker.

Stellvertretend für diese Gruppe darf ich einen kleinen Einblick in meine Beweggründe zur Mitarbeit und in das umfangreiche Aufgabenfeld geben.

Die Ausbildung zum Kirchenpfleger habe ich bereits 2012 absolviert, aber schon vorher in der Kirche mitgearbeitet.

Zu den Aufgaben der Kirchenpflege gehören die fachgerechte Reinigung und Wartung des Inventars und sämtlicher Kunstwerke, die Wartung und Pflege der Fahnen und die Bereitstellung der passenden Ausstattung zu den entsprechenden Festen.

Einige Beispiele unserer Tätigkeiten: Aufhängung Adventkranz, Krippe aufstellen, Jesuskind mit Strahlenkranz montieren, Fastentuch aufhängen, Statue des Auferstandenen aufstellen, Fahnen und Himmel für Fronleichnam bereitstellen,

Mein Interesse an alten Räumen und Ausstattung der Kirche haben mich bewogen in der Kirchenpflege mitzuhelfen. Vor einigen Jahren habe ich auch den Lehrgang zum Museumskustoden absolviert. Die Kirchenpflege und die vielfältigen Tätigkeiten im Heimathaus ergänzen sich perfekt.

Beide Ausbildungen waren sehr praxisbezogen und lehrreich. Kurse und Workshops z.B. im Bundesdenkmalamt, Diözesanarchiv, im Stift Kremsmünster, beim Metallexperten, weiters ein Seminar über Schimmelpilz und Holzwurm im Kirchenraum, führten mich in die verschiedensten Kirchenräume und Museen von Wien bis ins Mühl- und Innviertel.

Auf Reisen und Ausflügen gehören Kirchen- und Museumsbesuche für mich unbedingt dazu.

Das Interesse und die Liebe zu Kunst und Bewahrung von Erhaltenswertem macht die Aufgabe für mich zu etwas Besonderem.

*Günter Bachinger
Fachteam Kirchenpflege*



Firmvorbereitung „Stark fürs Leben“



Am 13. Februar 2025 waren 39 Firmkandidat:innen mit ihren Eltern zum Einführungsabend in den Pfarrsaal geladen.

Nachdem Diakon Landl mit einer Begrüßung den Abend eröffnete und Erläuterungen zum Patenamt gab, folgte die Vorstellung des Firmteams.

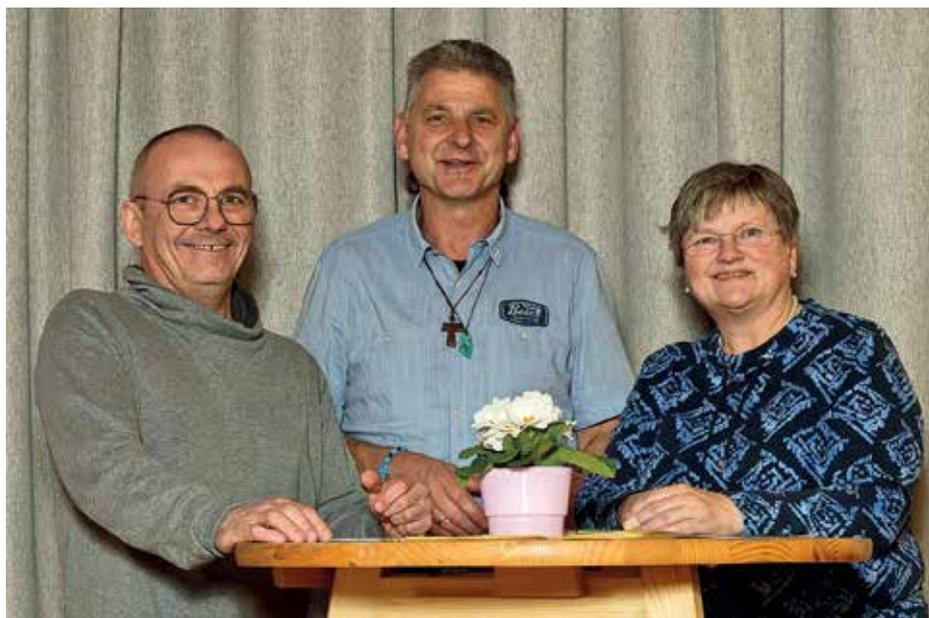
Eine PowerPoint-Präsentation, moderiert vom Jugendreferenten Harald Deschberger, gab einen Einblick in die Geschichte und Bedeutung des Firmsakraments. Anschließend wurde das Auswahl- und Aktionsprogramm von Ulli Auer nochmals genauer erklärt.

Zuvor konnten die Jugendlichen, neben den Fix-Terminen für Firmlinge, schon Wunsch-Workshops und Aktionen nach Interesse auswählen. Die SpiriNight in Laakirchen, die Maianacht für Bewohner des Betreubaren Wohnens, Kochen und Essensverteilung an Notleidende in Vöcklabruck, Bibelworkshop und Hochseilgartenbesuch mit dem Paten stehen u.a. zur Auswahl. Der „Escape Room-Heiliger Geist...eingesperrt im Vatikan“, eine Übernachtung im Pfarrheim und das beliebte Palmbuschenbinden werden auch gut angenommen.

Elvis Plainer entließ dann die Gäste mit Zusage in einem Segen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit, die Begleitung der Jugendlichen und hoffen auf ein gutes Gemeinschaftserleben, bevor Abt Maximilian am 27. September 2025 das Firmsakrament hier bei uns spendet, und die Jugendlichen bestärkt in einen neuen Lebensabschnitt eintreten.

Das Firmteam



Firmteam (v.l. Harald Deschberger, Elvis Plainer, Ulli Auer)

JUGEND-STUNDEN

SOMMERPROGRAMM DER KJ
SCHÖRFLING & SEEWALCHEN

Ort	Aktivität	Datum
Jugendraum Pfarrheim Schörfling	gemeinsames Kochen	05.04.2025
Jugendraum Pfarrheim Schörfling	Cocktailworkshop 2.0	03.05.2025
Jugendraum Pfarrheim Schörfling	Picknick am See & Spiele	22.06.2025

AKTUELLE TERMINE UND ÄNDERUNGEN WERDEN ZEITNAH
IN DIE WHATSAPP-JUGENDGRUPPE REINGESTELLT.

 **katholische jugend** oberösterreich **IMMER VON 18:00 - 20:00 UHR**



Liebstattsonntag und Palmbuschenverkauf

Am **Sonntag, den 30. März 2025** findet auch in Schörfling der Liebstattsonntag statt. Vor und nach dem Gottesdienst verkaufen die Frauen der Goldhauben- und Kopftuchgruppe vor der Kirche liebevoll verzierte Lebkuchenherzen.



Palmsontag, 13. April 2025:
Palmbuschenverkauf und Einladung zum Pfarrcafé mit kleinem Verkaufsstand.

Vor dem Gottesdienst verkaufen wir Goldhaubenfrauen unsere Palmbuschen für die Palmweihe.

Anschließend dürfen wir Sie zum Pfarrcafé herzlich einladen,

Selbst gebackene Pinzen und sonstiges Ostergebäck



sowie kleine Basteleien für Ostern können im Pfarrsaal erworben werden.

Der Reinerlös wird für gute Zwecke gespendet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Namen aller Goldhaubenfrauen, herzlichst

*Sabine Kastenhuber,
Obfrau*

Friedhof

Herr Leopold Brauneis hat 29 Jahre lang unseren Friedhof und das ganze Areal betreut und auch für Ordnung und Sauberkeit gesorgt. Mit Jahresende hat er diese Arbeit beendet.

Wir danken Leo sehr herzlich für diesen wertvollen Dienst und wünschen ihm alles Gute.

Dankenswerterweise hat sich ein Team gefunden, das ab sofort diese Arbeiten übernehmen wird. Diesem gehören an: Johann Niedermayr, Josef Riedl, Franz Wiesinger, Hermann Ebetsberger-Katerl und Sebastian Klein.

Mülltrennung am Friedhof

Das ganze Jahr über ist es euer Bestreben, die Stätte der Erinnerung an eure Verstorbenen, die Gräber zu pflegen und damit den euren ein schönes Andenken zu bewahren. Zu einer schönen Friedhofsanlage gehört aber auch, dass die Abfälle entsprechend getrennt und einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Am Friedhof gibt es eine kostenlose Abgabemöglichkeit für Blumen und Pflanzenabfälle. Dort können Friedhofsbesucher nach der Grabpflege Schnittblumen und auch Topfpflanzen (mit Erde) auf kurzem Weg entsorgen. Leider kommt es immer wieder vor, dass auch allerhand andere Friedhofsabfälle am Grünschnitt-Sammelplatz landen, z. B. ausgebrannte Kerzen, Blumentöpfe, Karton, Steckschwämme, Holzverpackungen.....

Grablichter, Plastikblumentöpfe und andere Plastikabfälle gehören in die Abteilung „Kunststoff“, und für Kränze und Gestecke gibt es auch eine eigene Ablagerungsstätte.

Eine nicht ordnungsgemäße Mülltrennung verursacht sehr hohe zusätzliche Kosten. Bitte helft mit, diese zu vermeiden.

*FT FINANZEN
Brigitte Ebetsberger-Katerl*

Fr, 11.04.2025
16:00–19:00 Uhr

Pfarre
Schörfling

KLEIDERTAUSCH

Marktplatz 3, 4861 Schörfling (ehemaliges Raika-Gebäude)

Bitte nimm nur solche Kleidung mit, die du selbst auch gerne beim Kleidertausch vorfinden möchtest! Daher im Vorhinein auf Löcher, Flecken und Abnützungen kontrollieren – nur saubere und gut erhaltene, neuwertige Kleidung (Kinder, junge Erwachsene, Damen und Herren) wird angenommen und angeboten.

Dein Schrank ist voll und trotzdem hast du nichts Anzuziehen? Dann schnapp dir max. 10 Stück gut erhaltene Kleidung, Schuhe & Accessoires & tausche sie gegen neue Schätze ein!

Übrig gebliebene Kleidung wird für den guten Zweck weitergegeben



Sternsingeraktion 2025

Von den 21 Touren in unserem Pfarrgebiet konnten 17 durchgeführt werden. 50 Jugendliche und 18 Begleitpersonen waren an drei Tagen unterwegs. Sie freuten sich über viele schöne Begegnungen, heuer auch mit Waldschafen, und offene Türen. Hoherfreut über den für ihn außergewöhnlichen königlichen Besuch ließ Hr. Georg Rabler sofort einen Sektkorken knallen und lud die Gruppe auf ein Gläschen ein. Beherzt sprang spontan Begleit-Oma Annemarie St. als Sternsängerin und Sternträgerin für ihre Gruppe ein. Diese und viele weitere Begebenheiten berichteten die Kids beim gemeinsamen Pizza-Abschluss. Dabei erfuhren sie auch durch einen sehr anschaulichen Film vom deutschen Moderator Willi Weitzel über die sehr prekären Lebensbedingungen von

Kindern in anderen Erdteilen. Sehr nachdenklich erkannten wir alle erneut, wie wichtig Hilfe zur Selbsthilfe ist. Unsere Spenden sind wichtig und kommen an. Dafür und für die Menschen hier haben wir abermals unser Bestes gegeben! Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle Haushalte anlaufen konnten. Im nächsten Jahr sind wir bemüht, wieder persönlich bei Ihnen anläuten zu können. Unser beachtliches Spendenergebnis bis Redaktionsschluss mit Erlagschein- und Onlineeinzahlungen beträgt **14.473,24 Euro**. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Alle Gruppenfotos finden sich auf der Pfarrhomepage und können von dort auch heruntergeladen werden.

Ulli Auer



Fastenzeit in der Familie

Dem Osterfest geht eine vierzig-tägige Fastenzeit voran. So wie die Adventzeit auf das Weihnachtsfest vorbereitet, so bereitet die Fastenzeit auf das Osterfest vor.

Hier sind ein paar Anregungen zum gemeinsamen Tun in der Fastenzeit:

- Wieder bewusster das Gebet mit den Kindern suchen, z.B. Morgen- und Abendgebet oder das Tischgebet, in der Familie von Gott sprechen
- Einen Fastenwürfel basteln

- Mit der Familie den Kreuzweg gehen – in der Kirche oder einen Kreuzweg draußen
- Mut zu unkomplizierten Einladungen, bei denen nicht die Bewirtung und die Sauberkeit der Wohnung im Vordergrund stehen, sondern die Freude am Besuch an sich
- Freitag zu einem anderen Tag werden lassen (Abendgestaltung, Wochenende sinnvoll vorbereiten)
- Am Freitag Fastenspeisen zubereiten
- Gemeinsam ein Kreuz für die Wohnung herstellen

Fastenwürfel

Schneide den Würfel aus, falte die Laschen nach innen und gleich wieder zurück. Bestreiche die Laschen mit Klebstoff und forme daraus einen Würfel.

Nun würfelst du jeden Tag und fastest je nach gewürfeltem Symbol. Beim Symbol Herz kannst du dir selbst etwas aussuchen, das dein Herz erfreut.

Hier sind einige Vorschläge:

Mit den **Augen** fasten: weniger Fernsehen, Handy, Tablet; gut überlegen, was du dir anschaust, um das zu sehen, was wir sonst übersehen, oder um Neues zu entdecken.

Mit den **Ohren** fasten: das Handy ab und zu ausschalten; weniger oft Radio und Musik hören; der Stille lauschen; auf die Geräusche der Natur hören, um genauer hinzuhören, was andere dir sagen wollen, um ruhig zu werden und in dich hineinzuhören.

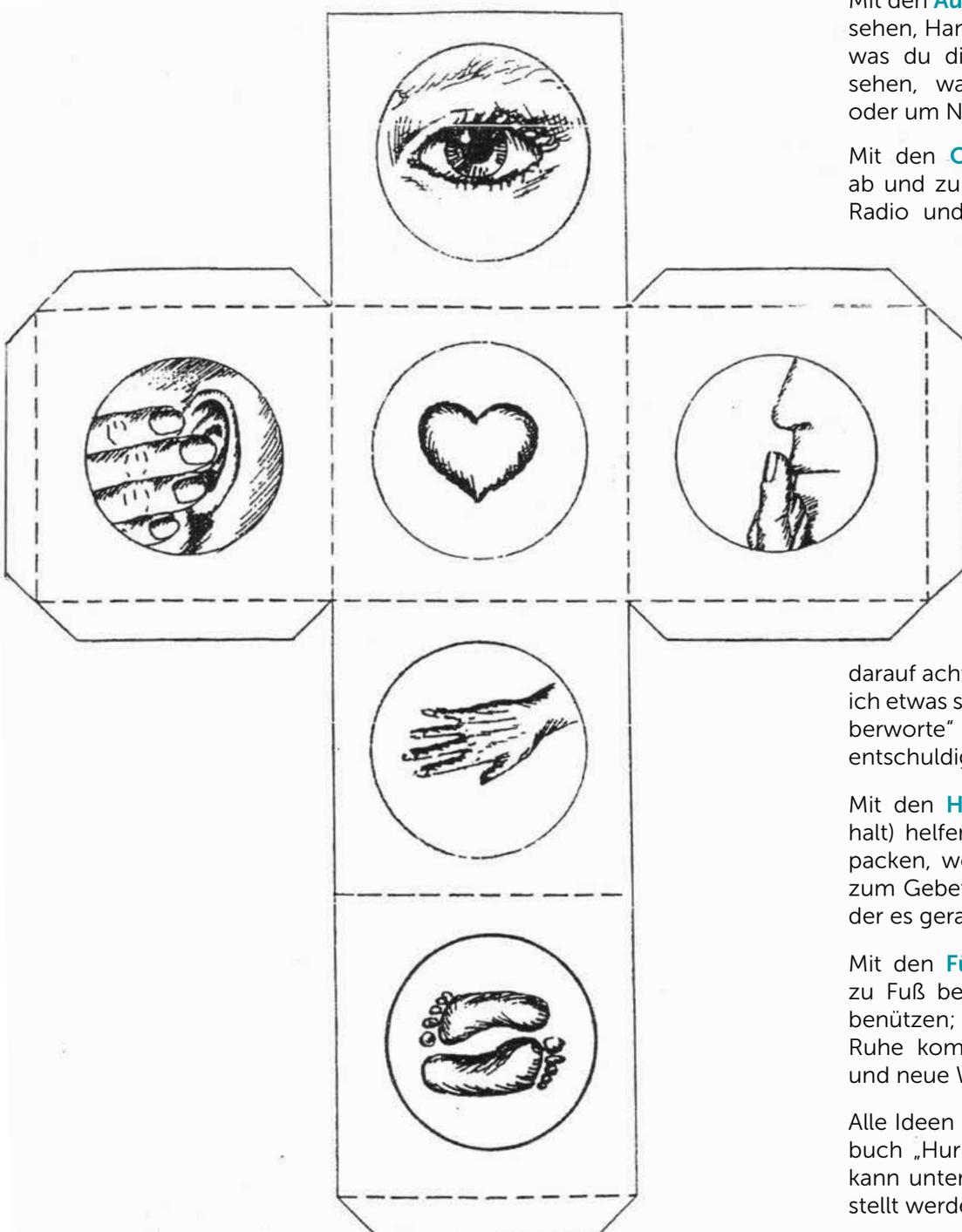
Mit dem **Mund** fasten: bewusster essen; einfacher essen, um wieder besser schmecken und genießen zu können; weniger sprechen – mehr zuhören; genau

darauf achten, was ich sage, und wie ich etwas sage; „Nörgelfasten“, „Zauberworte“ verwenden (bitte, danke, entschuldige, ich freue mich ...)

Mit den **Händen** fasten: (im Haushalt) helfen; streicheln, trösten, zupacken, wo es nötig ist; die Hände zum Gebet falten; jemanden halten, der es gerade braucht.

Mit den **Füßen** fasten: mehr Wege zu Fuß bestreiten; Treppe statt Lift benutzen; gehen in der Natur; zur Ruhe kommen, um nachzudenken und neue Wege zu entdecken.

Alle Ideen stammen aus dem Osterbuch „Hurra, Jesus lebt“. Das Buch kann unter www.spiegel-ooe.at bestellt werden.



Bücher-Flohmarkt und Lange Nacht

Es tut sich viel im Frühjahr bei uns: Am 6. April 2025 veranstalten wir ein Pfarrcafé mit Bücherflohmarkt. Knapp drei Wochen später, am 25. April 2025, nehmen wir wieder bei der Langen Nacht der Bibliotheken teil und freuen uns auf viele große und kleine Besucher:innen.

Bücherliebhaber aufgepasst: Am Sonntag, 6. April bieten wir im Pfarrsaal Schörfling die Möglichkeit, tolle Schnäppchen zu ergattern. Von 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr können Sie dort nach Lust und Laune in einer großen Auswahl an gebrauchten Büchern stöbern und natürlich den einen oder anderen Kuchen genießen bzw. mit nach Hause nehmen. Den Erlös aus dem Flohmarkt bzw. dem Pfarrcafé verwenden wir für den Ankauf neuer Medien. Heuer haben wir bereits viele Kinderbücher ersetzt, die schon sehr abgegriffen waren. Gerade diese Bücher gehen in unserer Bücherei durch viele Hände, denn das „Begreifen“ der Geschichte erfolgt oft im wörtlichen Sinne und gehört ganz einfach zum Leseerlebnis dazu.

Lesen, Kino, Popcorn

Im April steht aber noch ein anderes Ereignis am Programm: Die Lange Nacht der Bibliotheken findet heuer bereits zum dritten Mal statt. Es handelt sich dabei um eine bundesweite Veranstaltung, die in der Nacht vom 25. April gefeiert wird. Ab 17 Uhr geht es mit einer interaktiven Vorlesegeschichte für kleine Kinder los. Anschließend gibt es zwei verschiedene Kinofilme bei uns in der Bücherei zu sehen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Bücherei selbst sowie auf unserem Facebook-Account (@ÖffentlicheBibliothekSchorfling). Die „Lange Nacht der Bibliotheken“ ist eine ideale Gelegenheit, die Bibliothek neu zu entdecken und in eine Welt voller Geschichten und Wissen einzutauchen. Wir freuen uns auf



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Schörfling

zahlreiche Besucher:innen und haben heuer gewiss ausreichend Popcorn zur Verfügung :-)!



Wir bedanken uns bei Elisabeth Mayrhofer (re.), die seit 40 Jahren in unserer Bücherei ehrenamtlich arbeitet.



Kaffee, Kuchen und mehr: Beim Pfarrcafé im April können Sie auch gebrauchte Bücher erwerben.

Beliebteste Medien 2024:

Belletristik:

So weit der Fluss uns trägt
von Shelley Read

Krimi:

Ich schweige für dich
von Harlan Coben

Kinderserie: Ninjago - Legacy

Kinderbuch:

Mama Muh will rutschen

Sachbuch Kinder:

Weshalb? Deshalb!

Tonie: Bibi Blocksberg

Spiele: Flippi Flatter





Aufgrund des pfarrlichen Umstellungsprozesses in die neue Pfarrstruktur der Diözese OÖ erfolgt unter dem Modell „Kräfte bündeln“ auch eine Neustrukturierung der kirchlichen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen, welche schrittweise in ganz OÖ durchgeführt wird. Die Caritas für Kinder und Jugendliche (CKJ) der Diözese Linz wurde von der Pfarrcaritas Schörfling mit der Führung und Verwaltung des Pfarrcaritaskindergartens Schörfling per 01.01.2025 beauftragt.

Die Pfarrcaritas bleibt als Träger und somit als Dienstgeber:in für alle Mitarbeiter:innen erhalten. Die Mitarbeiter:innen der CKJ erhalten seitens der Pfarrcaritas durch den Abschluss eines Vertrages die entsprechende Vollmacht, alle organisatorischen, personellen und finanziellen Angelegenheiten der Einrichtung zu übernehmen.

Einen großen Fokus legt die Betriebsführung u.a. auf die Stärkung und Kompetenzentwicklung des Fachpersonals in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, sowie auf die Entlastung der Leitung und Pfarren. Weitere wichtige Aufgaben bilden die kooperative Zusammenarbeit mit den Gemeinden sowie die aktive Einbindung der Pfarre im pastoralen und seelsorgerischen Bereich. Als oberstes Ziel sieht die Betriebsführung die Betreuung und Bildung der Kinder in bestmöglicher Qualität.

Damit das gut gelingen kann, braucht es natürlich, wie schon bisher, das persönliche Engagement in den Einrichtungen, aber auch die Bereitschaft aller Beteiligten, sich auf Neues einzulassen und eine gegenseitig offene und wertschätzende Kommunikation, wenn sich Fragen oder Klärungsbedarf ergeben sollten.

Mit den besten Wünschen für eine gute Zusammenarbeit!

*Ihr Team der Caritas
für Kinder und Jugendliche*

Die direkte Ansprechpartnerin der neuen Betriebsführung heißt Katharina Stockinger, sie hat ihr Büro in Vöcklabruck. Frau Stockinger betreut auch noch 4 weitere Pfarrcaritaskindergärten im Bezirk.

Seit Herbst 2024 dürfen sich auch die Kinder im Erdgeschoß über eine Geräteschiene im Bewegungsraum freuen. Im Obergeschoß wurde so eine Schiene schon vor Jahren montiert. Wir schafften auch einige Geräte zum Einhängen für beide Bewegungsräume an, und manche Turnelemente können wir oben und unten nutzen. Damit auch die Sicherheit der Kinder gegeben ist, stockten wir auch den Mattenbestand auf, so dass sich die Kinder ungehindert und voller Freude bewegen können.



Jubiläumsfeier

Ende November 2024 feierten wir im Pfarrsaal „20 Jahre SPIEGEL Treffpunkt“ in Schörfling. Zu diesem besonderen Anlass kamen Kinder zwischen zehn Monaten und ca. fünf Jahren mit ihren Eltern und Großeltern vorbei, um mit uns einen lustigen Nachmittag zu verbringen. Es gab einige Spiel- und Bastelstationen, sowie zu Beginn eine Weihnachts-

geschichte. Sehr beliebt waren auch die Luftballonfiguren von Fränki Binder. Da blieben keine Wünsche unerfüllt. Für das leibliche Wohl sorgten die aktuellen Spielgruppenmamas, wofür ich mich nochmals sehr herzlich bedanke. Danke sagen möchte ich aber auch unseren Ehrengästen, Herrn Diakon Christian Landl, Herrn Bürgermeister Gerhard Gründl, Stephanie Millinger von der SPIEGEL-Diözesanstelle und Susanne Piermayr, SPIEGEL-Regionsbegleiterin. Danke für euer Kommen, eure wertschätzenden Worte und Geschenke. Somit hoffen wir, dass uns die Kinder nie ausgehen und noch viele Jahre SPIEGEL in Schörfling folgen.

Theresia Raich



Auch heuer haben wir in unserer Eltern-Kind-Gruppe wieder ein lustiges Faschingsfest gefeiert. Die Kleinen und Großen hatten viel Spaß beim Verkleiden und Spielen.

Haussammlung 2025

Liebe Pfarrangehörige!

Das heurige Motto der Haussammlung **„Mit dem Herzen sehen und helfen“** fordert uns auf, die Menschen hinter den Zahlen und Geschichten wahrzunehmen, zu verstehen, dass Not oft leise und unsichtbar ist. Wenn wir mit dem Herzen sehen, dann schauen wir nicht weg, wenn Menschen in unserer Umgebung Unterstützung benötigen – sei es die alleinerziehende Mutter, die kaum das Nötigste für ihre Kinder hat, oder der ältere Nachbar, der in den Wintermonaten die Heizkosten nicht stemmen kann.

Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas in solchen Situationen rasche, unbürokratische und nachhaltige Hilfe. Die Caritas hilft mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen,

mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen.

Die diesjährige Haussammlung wird in unserer Pfarre von Haus zu Haus von April bis Juni 2025 durchgeführt. Für alle, die nicht persönlich zu Hause angetroffen werden, liegt voraussichtlich in der Herbst-Ausgabe des Pfarrbriefes ein Zahlschein bei.

Wie üblich verbleibt ein Betrag im Ausmaß von 10% der gesammelten Spenden in der Pfarre Schörfling, mit dem wir Pfarrangehörige in Not unterstützen.

Der Sendungsgottesdienst findet am **Sonntag, 23. März 2025** um 9 Uhr statt, in dem die Leiterin des Lerncafés Vöcklabruck, Frau DI Christine Schön, von ihrer Tätigkeit berichten wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum Pfarrcafé in den Pfarrsaal ein.

Caritas & Du

Zur Erinnerung:

Im Sozialmarkt „Der Korb“ in Vöcklabruck (Stadtplatz 22 a UG, Tel. 0664 7367 4006) können Menschen mit geringem Einkommen, z. B. Bezieher von Mindestsicherung etc. zu sehr niedrigen Preisen einkaufen. Alle Infos erhalten Sie im Geschäft und in der Sozialberatungsstelle der Caritas in Vöcklabruck (Stadtplatz 15, Tel. 0676 8776 2371).

*Sabine Forstinger
FA Caritas/Soziales*



... FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER.

DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN OÖ BEGLEITET MENSCHEN DURCH IHR GANZES LEBEN.

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns das möglich zu machen. Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und fröhliche Osterzeit.



Beratungsstellen von BEZIEHUNGLEBEN im Bezirk Vöcklabruck – Unterstützung in allen Lebenslagen

BEZIEHUNGLEBEN hat 2024 in 1171 Beratungen Menschen im Bezirk Vöcklabruck begleitet, berichtet Andrea Reisinger, Regionalkoordinatorin der Beratungsstellen von Vöcklabruck und Mondsee.

Die Beratungsstellen von BEZIEHUNGLEBEN im Bezirk Vöcklabruck – konkret in Mondsee und Vöcklabruck – bieten umfassende Unterstützung für Einzelpersonen, Paare und Familien in ihren unterschiedlichen und herausfordernden Lebenssituationen. Ob es um Beziehungsprobleme, persönliche Krisen, Erziehungsfragen, berufliche Herausforderungen, Sexualität, Trennung, Scheidung und Neubeginn, psychische Belastungen, Jobverlust, Trauer, persönliche Entwicklungsschritte oder körperliche Gewalt und seelische Verletzungen geht, die Berater:innen von BEZIEHUNGLEBEN begleiten und unterstützen.

„Unsere Beratungsstellen sind Fitnessstudios für die Psyche“, betont Andrea Reisinger, die als Regionalkoordinatorin für die zwei Beratungsstellen im Bezirk Vöcklabruck verantwortlich ist. Die Berater:innen von BEZIEHUNGLEBEN bringen umfangreiche Expertise und Engagement ein, um Menschen in ihren individuellen Anliegen zu begleiten und sie beim „mental und psychischen Krafttraining“ bestmöglich zu unterstützen, so Reisinger.

Bei Bedarf bzw. auf entsprechende Anfrage werden auch Telefon-Beratungen angeboten.

„Unser Beratungsangebot hat einen positiven Einfluss auf das Leben vieler Menschen in der Region“, ist Andrea Reisinger überzeugt. Zahlreiche Rückmeldungen bestätigen dies.

„Durch die einfühlsame Begleitung der Beraterin von BEZIEHUNGLEBEN kann ich mein Leben wieder gestärkt nach meinen Vorstellungen gestalten und habe gelernt, mit den persönlichen Krisen zurechtzukommen,“ so das Feedback einer Klientin.

Schwerpunkt Männerberatung und Gewaltberatung wird ausgebaut

Neu im Team **Vöcklabruck** ist seit Februar 2025 der Gewaltberater,

Sozialarbeiter und Filmemacher Gerhard Mayrhofer. Damit können wir nach dem Ausscheiden von Andreas Huber in Vöcklabruck und von Sebastian Notting in Mondsee unseren Schwerpunkt Männerberatung und Gewaltberatung im Bezirk Vöcklabruck wieder verstärkt anbieten. Alle Themen, die „Mann“ beschäftigen, finden hier ihren Platz.

Terminvereinbarung Beratungsstellen BEZIEHUNGLEBEN in Vöcklabruck und Mondsee unter 0732 773676

Jeden Montag von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr ist in Vöcklabruck ein Erstgespräch auch ohne Terminvereinbarung möglich.



Gruppenbild Vöcklabruck von links nach rechts: Gerhard Mayrhofer, Andrea Reisinger, Angela Parzer, Claudia Moder



NEUE Trainingsgruppe!

SelbA - Selbständig und Aktiv bietet in kleinen Gruppen einen optimalen Mix aus Gehirn-, Bewegungs- und Kompetenztraining an, dabei werden die Teilnehmer:innen sowohl geför-

dert, als auch mit anspruchsvollen Übungen gefordert. In unseren aktiven Gemeinschaften werden die schönen und schwierigen Ereignisse, die im Leben so hereinschneien, leichter bewältigt.

In Schörfling gibt es seit vielen Jahren Trainingsgruppen mit den Trainerinnen Gerti Gründl und Erni Asensdorfer. Kein Wunder, denn wo verbindet sich gelebte Prävention in Gemeinschaft besser als im regelmäßigen SelbA-Training?

SelbA ist ein Geschäftsfeld des Katholischen Bildungswerkes OÖ, das sich ganz der Senior:innenbildung verschrieben hat.

Wer Lust bekommen hat, sich in einer neuen Trainingsgruppe fit zu halten, meldet sich bitte im Pfarrbüro oder bei mir.

Waltraud Bachinger, SelbA-Trainerin
0676/3445424

Wortübung:

Nehmen Sie die Buchstaben des Autokennzeichens unseres Bezirkes **VB** und bilden Sie möglichst viele zusammengesetzte Hauptwörter:
z.B. Vogelbeeren, Vierbeiner ...



Termine

GOTTESDIENSTE: Freitag 9.00 Uhr
Sonntag 9.00 Uhr

4. FASTENSONNTAG

30. März 2025 – Liebstattsonntag

9.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 6. April 2025

8.00 Uhr bis 16.00 Uhr Pfarrcafé mit Bücherflohmarkt
(keine Annahme von Büchern)

PALMSONNTAG, 13. April 2025

9.00 Uhr Segnung der Palmbuschen beim Marktbrunnen, anschl. Gottesdienst

GRÜNDONNERSTAG, 17. April 2025

19.00 Uhr (neu) Gründonnerstagsgottesdienst mit Ölbergandacht

KARFREITAG, 18. April 2025

14.30 Uhr Kinderkreuzweg
19.00 Uhr (neu) Karfreitagsgottesdienst

KARSAMSTAG, 19. April 2025

20.30 Uhr Osternachtsfeier mit Speisensegnung

OSTERSONNTAG, 20. April 2025

9.00 Uhr Festgottesdienst mit Speisensegnung

OSTERMONTAG, 21. April 2025

9.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 27. April 2025

9.00 Uhr Taufgedenken der Täuflinge des Jahres 2024 mit Kindersegnung
und Begrüßungsgottesdienst der Erstkommunionfamilien

Samstag, 3. Mai 2025

19.00 Uhr Florianigottesdienst mit den Feuerwehren

Sonntag, 18. Mai 2025

9.00 Uhr Kindergottesdienst

Freitag, 23. Mai 2025

ab 18.00 Uhr Lange Nacht der Kirche

Donnerstag, 29. Mai 2025

CHRISTI HIMMELFAHRT

9.00 Uhr Erstkommunion

Samstag, 31. Mai 2025

6.00 Uhr Pilgerweg Richtberg-Taferl



PFINGSTSONNTAG, 8. Juni 2025

9.00 Uhr Festgottesdienst

PFINGSTMONTAG, 9. Juni 2025

9.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 13. Juni 2025

19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst mit Firmlingen und Paten

DREIFALTIGKEITSSONNTAG, 15. Juni 2025

9.00 Uhr Kindergottesdienst

Donnerstag, 19. Juni 2025

FRONLEICHNAMSFEST

8.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Fronleichnamsprozession

Sonntag, 29. Juni 2025

9.00 Uhr Gottesdienst – Gestaltung durch die inklusive Musikgruppe „Echt Gschmoh“ mit Klient:innen der Lebenshilfe

Samstag, 5. Juli 2025

ab 14.00 Uhr

Flohmarkt, ab 19.30 Uhr Pfarrfest-Abendprogramm

Sonntag, 6. Juli 2025

ab 10.00 Uhr

Flohmarkt/Pfarrfest mit Frühschoppen

Sonntag, 13. Juli 2025

9.00 Uhr

Gottesdienst zum Trachtensonntag mit den Jubelpaaren

Pilgerwanderung nach Richtberg Taferl am Samstag, den 31. Mai 2025

Start um 6.00 Uhr bei der Kirche Schörfling
ca. 8.00 Uhr Gahberg-Kapelle
ca. 10.00 Uhr Kirche Richtberg Taferl

„Pilgern heißt mit den Füßen beten“

So – oder so ähnlich – hat das irgendwer einmal formuliert.

Viele Pilger:innen, die sich schon für mehrere Tage oder gar Wochen zu Fuß auf den Weg gemacht haben, können dies bestätigen.

Pilgern wirkt heilend. Manche Probleme lösen sich wie von selbst. Gehen mit allen Sinnen macht uns sensibler für die Natur, für die Umwelt. Ungeplante Ereignisse wie ein Abkommen vom Weg, Blasen auf den Füßen oder plötzliche Regengüsse bewirken, dass wir gelassener, bescheidener und empfänglicher für kleine Freuden werden. Pilgern heißt für mich auch Reduktion von Überflüssigem. Und immer wieder bin ich erstaunt, wie wenig ich unterwegs brauche. Oder umgekehrt: Wieviel schleppe ich im Alltag an Unnötigem mit mir herum?

Das Fachteam „Schöpfungsverantwortung“ ladet Sie sehr herzlich ein, von der Möglichkeit des Pilgerns nach Richtberg Taferl am Samstag, den 31. Mai 2025 Gebrauch zu machen. Wir freuen uns auf Sie!

Brigitte Komar



Pfarnachrichten

Das Zeichen der Gotteskindschaft im Sakrament der Taufe haben erhalten:

Melina Sophie Teubl
Aron Hödl
Jakob Gottfried Otto
Jonas Sterrer
Matthias Bättig

In die Vollendung bei Gott sind uns vorausgegangen:

Melissa Dollberger (19)
Margareta Dietl (98)
Johanna Wagner (79)
Erwin Gassner (86)
Effat Etemadi Davachi (92)
Mag. Christian Schönhuber (61)
Josef Weißböck (87)
Theresia Weißl (87)
Eveline Rita Gattermaier (85)
Christa Lux (84)
Dipl.- Kff. Brigitte Wimmer (61)

Kurz und bündig

Wir bitten in der Kanzlei oder bei Diakon Christian Landl anzurufen, wenn ältere oder kranke Pfarrangehörige in der Zeit vor dem Osterfest die Krankenkommunion empfangen möchten.

Spendenergebnisse:

Adventmarkt	€ 5.167,21
Kirchenheizung	€ 592,36
Sternsingeraktion	€ 14.473,24
Caritas-	
Osthilfesammlung:	€ 233,70

Vielen Dank im Namen der Pfarre und der Hilfsorganisationen!

Für die Druckkostenbeiträge 2023/24 des Pfarrbriefes wurden bisher € 2.272,- gespendet, ein herzliches Dankeschön!

Lange Nacht der Kirchen

Unter dem Themenschwerpunkt "... wir können hoffen" werden wir heuer am Freitag, den 23. Mai 2025 ab 18 Uhr die Kirchentür öffnen und einladen. Zu einer überraschenden Innenatmosphäre wird es weiters die beliebten Turmführungen und eine Bewirtung mit biblischem Fingerfood geben. Wer die Stufen zur Orgel erklimmt, wird von einem Firmkandidaten und Nachwuchs-Organisten empfangen und erlebt unsere Orgel ganz nah! Unter der Mitwirkung der Jugendlichen aus der Firmvorbereitung dürfen wir uns auf einen besonderen Abend freuen. Mehr wird

nicht verraten... Seien Sie gespannt und lassen Sie sich überraschen. In den Pfarrmedien wird das aktuelle Programm zu entnehmen sein.

Ulli Auer



Besucht uns gerne auch auf unserer Homepage:



www.dioezese-linz.at/schoerfling

Pfarramt Schörfling

Pfarrkanzlei – Öffnungszeiten

Di 10.00 - 14.00 Uhr
Mi 9.00 - 11.00 Uhr
Fr 8.00 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Mag. Christian Landl, Diakon

Tel. 0676/87765874
Mail: christian.landl@dioezese-linz.at

Sekretariat: Sandra Meinhart

Tel. 07662/2256; 0676/87765383
Mail: pfarre.schoerfling@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/schoerfling

Impressum:

Verleger, Herausgeber und Alleineigentümer Pfarramt Schörfling am Attersee. Für den Inhalt verantwortlich: Diakon Mag. Christian Landl, Kirchengasse 2, 4861 Schörfling am Attersee. Fotos von den Autor*innen, falls nicht anders angegeben.

Druck: vöcklaDruck GmbH, 4850 Timelkam.

